



Bereiteten bei Westfalen Weser die Übergabe des Notstromaggregats vor: Jürgen Dallmeier, Bereichsleiter Betrieb Nord, Ralf Gertz, Netzwerkstatt, Reimar Süß, Bereichsleiter Technik (v. l.)

23.12.2022 09:06 CET

Westfalen Weser schickt erneut Notstromaggregat in die Ukraine

Durch die Zerstörung großer Teile der Infrastruktur in der Ukraine ist die Not in den besetzten Gebieten groß. Ohne Strom fehlt es nicht nur an Licht und Wärme. Besonders Krankenhäuser sind für die Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten auf Strom angewiesen. Der regionale Netzbetreiber Westfalen Weser, der bereits im März dieses Jahres eines seiner Notstromaggregate in die Ukraine geschickt hat, übergibt nun ein zweites Notstromaggregat ins Kriegsgebiet.

„Wir sind froh, dass wir mit der Spende eines weiteren Notstromaggregats die Not der Menschen im Krisengebiet ein wenig mildern können“, berichtet Tim Kähler, Bürgermeister der Stadt Herford und Aufsichtsratsvorsitzender der rein kommunalen Westfalen Weser. Gemeinsam mit der Geschäftsführung von Westfalen Weser und Paderborns Bürgermeister Michael Dreier, der Vorsitzender der Gesellschafterversammlung von Westfalen Weser ist, haben sie die Unterstützung schnell auf den Weg gebracht.

„Durch unsere persönlichen Kontakte zu Krisenstäben, Hilfsorganisationen, Verbänden und Partnerstädten wissen wir um die Not der Menschen in der Ukraine“, erklärt Dreier. „Erneut wurden wir um Hilfe für die Ukraine und ganz konkret um Notstromaggregate gebeten“, so Dreier.

Der LKW mit der Ausrüstung wird nun so schnell wie möglich aus Paderborn nach Przemysl in Polen und von dort weiter in die Ukraine gebracht. Das Aggregat hat eine Leistung von 500 Kilo Volt Ampere. „Mit diesem leistungsstarken Stromaggregat können rund 150 Haushalte oder ein größeres Krankenhaus mit Strom versorgt werden. Gern leisten wir diesen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Energieversorgung im Krisengebiet“, erläutert Reimar Süß, Bereichsleiter Technik bei Westfalen Weser, das Engagement des Unternehmens.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige

Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545



Henrike Vogt

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

henrike.vogt@ww-energie.com

+49 5251 503 6521



Westfalen Weser Presserufbereitschaft

Pressekontakt

Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am Wochenende

+491757689737